

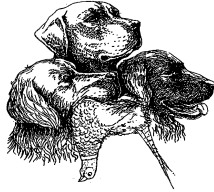
Leitfaden für Ausbilder im Bereich Dummy-Basic, (Dummy-Einsteiger)

Organisation:

- * Kursdauer: 10 Stunden (individuelle Gestaltung der Kursdauer, 5 x 2 h)
- * Kursgebühr: z. Zt. 60,00 Euro für Mitglieder,
(Änderungen werden vom Vorstand rechtzeitig mitgeteilt)
- * Gruppengröße: max. 5 Hunde
- * unbedingt den Mitgliederausweis bzw. die Mitgliedsnummer sichten bzw. erfragen, die Haftpflichtversicherung in Kopie bei der Anmeldung verlangen, ohne Nachweis einer Hundehaftpflichtversicherung ist die Teilnahme an einer DRC-Ausbildung nicht möglich. Für Jugendliche, Kinder unter 16 Jahren ist die Teilnahme aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht möglich.

Kursinhalte:

- * Priorität: der Aufbau von Basics in der Dummyarbeit
- * Senden des Hundes auf die jeweilige Art der Übung
- * der Kursinhalt orientiert sich an den Grundlagen der Dummyarbeit
 - Fußarbeit in unterschiedlichen Geländen
 - Grundgehorsam unter Ablenkung
 - Aufbau der Nasenarbeit, wie kleine Suche und große Verlorensuche
 - Erarbeitung von Markierungen/Markierfähigkeit und Memories
 - Arbeiten in unterschiedlichen Geländen sowie Geländeübergänge
 - Erste Schritte zum Voran
 - Einschätzung der Windverhältnisse
 - Gehorsames Zurückbringen bei jeder Aufgabe
 - Ruhe am Stand
 - Ruhe bei der Arbeit
- * Theorie zum Hundeverhalten/Hundesprache oder Lernverhalten sollte angeboten werden.
- * Vermittlung theoretischer Grundlagen in der Dummyarbeit sollte angeboten werden.
- * Kein Erarbeiten von Einweissarbeiten und Verleitungen sollte erarbeitet werden. Keine weiterführenden Aufgabenstellungen wie Einweise-Übungen (Richtungsänderungen), Aufgaben mit Verleitungen in schwierigem Gelände



- * Kein Einsatz von Hilfsmitteln, die nach dem Tierschutzgesetz verboten sind.
Retrieverleine mit Stopp zulässig
- * Beim Einsatz von anderen Hilfsmitteln muss sich der Ausbilder fachkundig machen, um den Hundebesitzer richtig anleiten zu können.
- * Folgekurse sind möglich unter Berücksichtigung der Basic-Vorgabe
- * Übungen erfolgen ohne den Gebrauch einer Waffe,
- * Ausübung mit Entenlocker sind erlaubt

Ausbilder:

- * Die von der Landesgruppe angebotenen Seminare und Informationsmöglichkeiten sollten wahrgenommen werden.
Nach an drei nicht teilgenommenen Ausbilderseminaren ruht die Ausbildungstätigkeit eines Ausbilders für die LG. Der Ausbilder muss den Nachweis über die Teilnahme an einem Seminar, das sich mit seiner Ausbildungstätigkeit befasst hat, erbringen.
- * Der Ausbilder verpflichtet sich, alle Ausbildungstätigkeiten innerhalb der LG laut den Abrechnungsgrundsätzen zu belegen und abzurechnen. Jede Form der Ausbildung, Kurse und Seminare, die in der CZ und auf der HP ausgeschrieben und veröffentlicht werden/wurden und in der LG SW stattfinden, müssen über den Verein abgerechnet werden. Ein Ausbilder, der durch seine Ausbildungstätigkeit, Kurse und Seminare nicht abrechnet und somit Geld unrechtmäßig für sich erwirtschaftet, erhält eine schriftliche Abmahnung. Im Wiederholungsfall wird der Ausbilder aus der CZ und HP entfernt und muss seinen Ausbilderausweis zurückgeben.
Individuell notwendige Einzelstunden müssen ebenfalls über den Verein abgerechnet werden und sind dann in gleichem Maße wie die Kurse versichert.
Abrechnung der Einzelstunden: siehe Abrechnungsgrundsätze, davon gehen die Hälfte an den Verein, die andere Hälfte erhält der Ausbilder – fallen Fahrtkosten für den Ausbilder an, werden diese direkt mit dem Teilnehmer abgerechnet.
Bietet ein Ausbilder Einzelstunden an, die nicht mit dem Vorstand abgesprochen und nicht über den Verein abgerechnet werden, sind diese im Schadensfall nicht über den Verein abgesichert bzw. versichert. Der Ausbilder trägt für diese Stunden bei evtl. Schäden/Verletzungen die anfallende Haftung, Auslagen/Kosten selbst.
- * Besuch bei Prüfungen, Wesenstest, Formwert, BHP, DP und Workingtest ist wünschenswert.
- * Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs/Seminar für Hunde (wenn dies nicht bereits während der Anwartschaftszeit geschehen ist).
- * achtungsvoller, höflicher und sachlicher Umgang mit dem Hund und seinem Besitzer.



- * Prüfung der Gültigkeit des Ausbilderausweises obliegt dem jeweiligen Ausbilder
Ausbilderausweise ohne Gültigkeit bedeutet den Versicherungsverlust des Ausbilders

Alle aktiven Ausbilder der LG und BZG'en können nach Rücksprache mit dem LG V1 kostenneutral an Kursen teilnehmen. Dies dient zur Fortbildung und Präsentation des Leistungsstandards ihrer eigenen Hunde.

Haftung

- * Alle DRC-Veranstaltungen, z. B. Kurse, Prüfungen, Veranstaltungen usw., die in der CZ veröffentlicht und ausgeschrieben wurden, sind offizielle DRC-Veranstaltungen und im Falle eines Haftungsanspruchs sind die Funktionsträger über den DRC versichert.
- * Bei Schäden, die durch einen Teilnehmer und/oder dessen Hund verursacht wurden, werden die Versicherungen des Verursachers zum Regress herangezogen.
- * **Bei Übungsterminen (Einzel- und/oder Gruppenstunden) die nicht über den Verein abgerechnet werden, trägt der Ausbilder die Verantwortung und die Regelung beim Schadensfall selbst.**

Liebe Ausbilder, dieser Leitfaden dient als Schutz unserer LG, unseren BZG's und Euch Ausbildern.